

Fragen der BI Dangast für die Bürgerfragstunde der Sitzung des Eigenbetriebs Kurverwaltung Dangast , am 14. Juni 2018

1. Welche Schritte der Kurverwaltung sind vorgesehen – auch angesichts des aktuellen Urteils des Bundesverwaltungsgerichtes zu ungestörtem Naturzutritt (Janto Just) – den freien Durchgang am Strand vom Hafen bis zu den östlichen Salzwiesen zu gewährleisten?
2. In der Kuhle wurden im Jahr 2015 Bohrungen durchgeführt. Deren Analyse ergab, dass die Toxine PAK und PCB aus den Altlasten bereits in das Grundwasser eingesickert sind.
 - a) Fand im Bereich der nördlichen Kuhle – wie von beiden Investoren (Frau Peters, Herr Onnen) im Beisein vieler Zeugen versprochen – der Vollaustausch der Böden statt?
 - b) Es wurde seitens der Stadt, gemäß einer Empfehlung des Gutachters, ein Monitoring der Grundwasserqualität beschlossen. Hat es zwischenzeitlich Messungen gegeben? Wenn ja, mit welchem Ergebnis?
3. Seit 2014 ist die niedersächsische Nordsee als erste Thalasso-Region Europas zertifiziert. Die meisten Nordseebäder halten spezielle Thalasso-Angebote vor, einige haben sich bereits als Thalasso-Standort zertifizieren lassen.
 - a) Welche Schritte sind in Dangast hinsichtlich Thalasso-Angebote geplant?
 - b) Sind andere Schritte vorgesehen zur Teilhabe am zukunftssträchtigen Markt des Gesundheitstourismus? Dies insbesondere bezüglich unseres Schatzes, der fossilen Sole?
4. Von der Baustelle „Seekurpark“, sowie der Baustelle der MKK, wird der Mutterboden aus Dangast weggefahren. Wie ist der Verbleib des ausgehobenen Mutterbodens geregelt?
5. Gäste und Anwohner der Störtebecker Straße, der Dauenser Straße und Auf der Gast können nur auf Umwegen zum städtischen Strand

gelangen, weil durch drei gleichzeitige Baustellen bisherige Wege gesperrt sind. Warum werden für umherirrende Besucher keine Orientierungshilfen, z.B. Hinweisschilder angebracht?

Die Öffnung der im Eigentum der Stadt befindlichen Dauenser Straße auf dem Gelände der MKK könnte das verkehrliche Dilemma für diesen Personenkreis mildern. Warum wird dieser Abschnitt nicht für die Öffentlichkeit freigegeben?

6. Der Wanderweg „Am Alten Deich“ soll in den nächsten Tagen in einem Teilstück zur Verkehrsstraße umfunktioniert werden.

Welchen Einfluss nehmen Sie, angesichts eines bereits seit Jahren bestehenden schleichenden Verlustes an Wander- und Spazierwegen, dieses zu verhindern?

7. Halten Sie es für angemessen, während der Saison drei Baustellen gleichzeitig zu betreiben?

8. Der sogenannte Nordsee-Park nimmt immer mehr den Charakter eines Resorts an, wie z.B. die Errichtung einer Schranke zeigt.

Ist gewährleistet, dass die Ost-West- wie auch die Nord-Süd-Verbindung für Fußgänger und Fahrräder **auf Dauer** erhalten bleibt?

9. Welche Maßnahmen gedenkt die Stadt zu ergreifen, um die unverantwortliche Verkehrsbelastung an den Wochenenden abzustellen?

Halten auch Sie die Einrichtung eines südlichen Parkplatzes – wie seit Jahren von Kurverein, Dorferneuerung und BI gefordert – für erforderlich?

Für die BI Dangast: Dr. Peter Beyersdorff

Dangast, den 9. Juni 2018